



Pressemitteilung

Würzburg, 1. Oktober 2019

Infotreff Gesundheit der Rotkreuzklinik Würzburg

Hämorrhoiden – lästig, aber behandelbar

Der „Infotreff Gesundheit“ der Rotkreuzklinik Würzburg thematisiert am Montag, 7. Oktober 2019, proktologische Beschwerden. Dieses Mal ausnahmsweise bereits ab 18 Uhr informiert Chirurgin Dr. med. Karin Greiner-Simank über die Symptome, Behandlung und Vorbeugung von Hämorrhoiden sowie von Fisteln und Abszessen im Enddarm-Bereich.

„Keiner spricht gerne darüber, aber proktologische Beschwerden, also Erkrankungen des Enddarms oder letzten Darmabschnitts sind in den westlichen Ländern sehr verbreitet“, weiß Greiner-Simank. Vor allem Hämorrhoiden kommen in unserer ‚sitzenden‘ Gesellschaft sehr häufig vor. Neben familiärer Disposition tragen Bewegungsmangel, Übergewicht und Ernährungsgewohnheiten zur Entstehung bei. Sie erklärt: „Beim Hämorrhoidal-Leiden scheint auch ein erlerntes Fehlverhalten wie lange ‚Toiletten-Sitzungen‘ eine Rolle zu spielen.“ Im Anfangsstadium, wenn es am After juckt, brennt und vielleicht Blut im Stuhl vorhanden ist, kann häufig durch eine Injektionstherapie, Medikamente oder eine Gummiband-Ligatur Abhilfe geschaffen werden. Im fortgeschrittenen Stadium wird meist ein operativer Eingriff unumgänglich.

Kein Angst vor einem proktologischen Eingriff

Bei Abszessen im Enddarm-Bereich handelt es sich um abgekapselte, durch Entzündung entstandene Eiteransammlungen. Unter Fisteln versteht man gangförmige Verbindungen des Enddarms zur Körperoberfläche (äußere Fistel), die sehr schmerzhaft sein können. Die Herausforderung für den Chirurgen besteht bei einem operativen Eingriff darin, den Schließmuskel in seiner wichtigen Funktion nicht zu beeinträchtigen. Wird ein solcher proktologischer Eingriff durchgeführt, ist damit in der Regel ein stationärer Aufenthalt in der Klinik verbunden. Die von den Betroffenen befürchteten Schmerzen nach dem Eingriff lassen sich durch moderne Narkoseverfahren und eine anschließende Schmerztherapie auf ein Minimum verringern.

In ihrem Vortrag möchte die Chirurgin die anatomischen Verhältnisse des Darmbereichs, in dem Hämorrhoiden, Fisteln und Abszesse entstehen, erklären. Sie wird nicht nur über



aktuellste Behandlungsmethoden informieren, sondern auch darauf eingehen, mit welchen alternativen Methoden, Hausmitteln und Verhaltensweisen man proktologischen Erkrankungen vorbeugen und individuelle Lebensqualität erhalten kann. Greiner-Simank, Fachärztin des OCW / Orthopädie Chirurgie Würzburg, steht nach ihrem Vortrag für Fragen zur Verfügung.

Am 18. November 2019 wird Dr. med. Christian Köhler die Patienteninformationsreihe „Infotreff Gesundheit“ mit einem Thema aus der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde fortsetzen.

Hämorrhoiden – lästig, aber behandelbar

7. Oktober 2019, Beginn 18.00 Uhr

Saal der Berufsfachschule für Krankenpflege (gegenüber der Rotkreuzklinik)

Referentin: Dr. med. Karin Greiner-Simank, Fachärztin für Chirurgie, TCM / Akupunktur (B-Diplom), OCW - Orthopädische Chirurgische Gemeinschaftspraxis Würzburg

+++ Eintritt frei +++

Bild: Dr. med. Karin Greiner-Simank, Fachärztin für Chirurgie

Pressekontakt

Sylvia Habl

Rotkreuzplatz 8

80634 München

Telefon: 089/1303-1612

Fax: 089/1303-1615

E-Mail: sylvia.habl@swmbrk.de

www.rotkreuzklinik-wuerzburg.de